



fragFINN.de
Gecheckt! ✓ Das Netz für Kids.



**fragFINN – der sichere
Surfraum für Kinder.**

Eine Informationsbroschüre für Eltern und Pädagogen.



überBLICK



- 1. **Einleitung** **Seite 3**
- 2. **Stärkung der Medienkompetenz von Kindern** **Seite 5**
- 3. **Die Whitelist** **Seite 6**
- 3.1 **Inhalte und Themen der Whitelist** **Seite 6**
- 3.2 **Aufnahmeprozess** **Seite 7**
- 3.3 **Pflege und Ausbau** **Seite 8**
- 4. **Die Kriterien** **Seite 9**
- 5. **Die Internetseite fragFINN.de** **Seite 10**
- 5.1 **Suchfunktion** **Seite 10**
- 5.2 **fragFINN-Boxen** **Seite 11**
- 5.3 **Eltern- und Pädagogenbereich** **Seite 12**
- 6. **Technische Absicherung des Surfraums** **Seite 13**
- 7. **Wer steht dahinter?** **Seite 14**

1. Einleitung

Der tägliche Umgang mit dem Internet ist für viele Kinder selbstverständlich. Sie sind mit ihren Freunden über das Netz im Austausch, sie nutzen das vielfältige Spielangebot und suchen nach Informationen, die für sie interessant und unterhaltsam sind. Es bleibt beim freien, ungeleiteten Surfen jedoch nicht aus, dass Kinder dabei auf Inhalte stoßen, die für ihr Alter nicht geeignet sind.

Kinder müssen deshalb über die Risiken des Internets Bescheid wissen, d. h., sie müssen diese erkennen und mit ihnen umgehen lernen. Ein wesentlicher Bestandteil hierfür ist es, dass Kinder das Internet in seiner Struktur begreifen. Konkret: Welche Inhalte gibt es im Internet und wie können interessante Seiten schnell gefunden werden?

fragFINN leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. Auf neuen Wegen wird ein positiver Ansatz zum Schutz von Kindern im Internet verfolgt. **fragFINN** ist ein geschützter Surfraum, der speziell für Kinder geschaffen wurde und in

dem sie sich frei im Internet bewegen können, ohne auf für sie ungeeignete Inhalte zu stoßen. Der Surfraum basiert auf einer so genannten Whitelist. Dies ist eine thematisch und quantitativ umfangreiche Liste an kindgerechten und von Medienpädagogen redaktionell geprüften Internetseiten.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über **fragFINN** und die Kindersuchmaschine www.fragFINN.de informieren. Wir möchten Ihnen einen Einblick geben, wie sich die Zusammenstellung der Whitelist gestaltet, welche Kriterien der Aufnahme zu Grunde gelegt werden, wie das Prüfverfahren erfolgt und Ihnen die technischen Möglichkeiten zur einfachen Absicherung des Surfraums vorstellen.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr **fragFINN**-Team



2. Stärkung der Medienkompetenz von Kindern

fragFINN bietet Kindern unterhaltsame, spannende und lehrreiche, aber vor allem kindgerechte Inhalte. Das Besondere dabei ist: Der Surfraum umfasst tausende interessante Seiten, so dass Kinder die Grenzen des Surfraums im Idealfall nicht spüren - wie ein „kleines“ Internet für Kinder. Die meisten Heranwachsenden suchen im Internet nach Spielen, Chats oder ihren Lieblingsstars. Manche Kinder suchen aber auch gezielt nach speziellen Themen wie z. B. Meeresbiologie oder Dinosaurier. Die Angebote auf der Liste von **fragFINN** sind daher breit gefächert und bunt gemischt, um möglichst viele Interessen bei der Internetnutzung abzudecken. Innerhalb des Surfraums können Kinder aktiv und selbstbestimmt im Internet navigieren, ohne den spezifischen Gefahren des Internets ausgesetzt zu sein.

Für einen kompetenten Umgang mit dem Internet brauchen Kinder Kenntnisse über dessen Funktionsweise und

benötigen die Fähigkeit, dessen Inhalte beurteilen zu können. Beim Surfen mit **fragFINN.de** erhalten Kinder eine ganze Reihe von Internetseiten zu ihrem Suchthema und müssen selbstständig eine Auswahl treffen, welche dieser Seiten die für sie relevante Information bereithält. Durch das aktive Suchen sowie das bewusste Auswählen von Ergebnissen werden Fähigkeiten von Kindern im Umgang mit den neuen Medien geschult und vertieft.

Eltern und Pädagogen wiederum soll durch den geschützten Surfraum die Sicherheit gegeben werden, dass sich Kinder auch allein im Netz bewegen können und dort Erfahrungen machen, die ihnen für einen bewussten Umgang mit dem Medium Internet den Rücken stärken.





3. Die Whitelist

Hinter **fragFINN** steht eine umfangreiche Liste aus für Kinder interessanten und unbedenklichen Internetangeboten. Diese so genannte Whitelist wird täglich aktualisiert, ergänzt und permanent geprüft. Die Liste setzt sich aus Kinderinternetseiten und für Kinder unbedenklichen Erwachsenen-seiten zusammen. Etwas Besonderes ist: Die kindgerechte Suche von **fragFINN.de** platziert die Kinderinternetseiten in den Suchergebnissen ganz oben.



Doch abhängig vom Themeninteresse oder Suchanliegen der Kinder sind für diese nicht immer die direkt an Kinder adressierten Internetinhalte am interessantesten. Bei der Hausaufgabenrecherche oder der Beschäftigung mit dem eigenen Hobby sind auch Seiten für Ältere wichtige Informationsquellen! In der Zusammenstellung der Internetseiten für die Whitelist wurden zunächst die im

deutschsprachigen Raum bestehenden Kinderinternetseiten aufgenommen. Aufgrund der stetigen Erweiterung der Whitelist werden nunmehr bei **fragFINN** aber auch Kinderinternetseiten aus Europa und der Welt gefunden.

Auf der Internetseite **fragFINN.de** können Kinder alle Seiten, die sich auf der Whitelist befinden, durchstöbern. Sie bekommen Surf-tipsps für besonders gute und interessante Seiten. Ist der Surfraum zudem technisch abgesichert (Kap. 6), können Eltern und Pädagogen sicherstellen, dass Kinder sich nur auf den überprüften Seiten von **fragFINN** bewegen.

3.1 Inhalte und Themen der Whitelist

Die **fragFINN**-Whitelist wird ständig aktualisiert: Jeden Tag kommen neue Seiten hinzu. Dies ist wichtig, damit

Kinder die Inhalte im Surfraum finden, die sie suchen. In Zusammenarbeit mit Prof. Stefan Aufenanger vom Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft und Medienpädagogik an der Universität Mainz

Das Kategorienschema umfasst folgende Themenfelder:

- Sprache & Kommunikation
- Politik & Gesellschaft
- Natur & Technik
- Kultur & Geschichte
- Freizeit & Unterhaltung
- Kreativität & Gestaltung
- Sport & Gesundheit

wurde daher ein Kategoriensystem entwickelt, um sicherzustellen, dass die für Kinder wichtigen Themen und Inhalte in der Liste abgedeckt sind.

3.2 Aufnahmeprozess

Die Aufnahme von Internetangeboten kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen.

1. Das Redaktionsteam führt regelmäßig Recherchen nach Internetseiten für Kinder durch. So wird sichergestellt, dass wichtige Themen und Inhalte abgedeckt sind und Internetseiten zu ak-



tuellen Ereignissen und Themen schnell den Weg auf die Liste finden.

2. Seitenbetreiber können ihr Online-Angebot zur Aufnahme in die Whitelist vorschlagen. Im Erwachsenenbereich auf **fragFINN.de** gibt es hierzu ein Web-Formular.



3. Privatpersonen und Institutionen können Seiten zur Aufnahme in die Whitelist vorschlagen. Besonders wichtig sind dabei die Seitenvorschläge von Kindern, die prioritär behandelt werden.

Jedes Angebot wird stets von mindestens zwei Mitarbeitern des Redaktionsteams geprüft. Erst nach Freigabe im 4-Augen-Prinzip erfolgt die Aufnahme auf die Whitelist.

3.3 Pflege und Ausbau

Die Erstprüfung von Internetangeboten ist eine wesentliche Aufgabe für die Gestaltung eines sicheren Surfraums für Kinder. Das kann jedoch nur ein Anfang sein. Genauso wichtig ist es, nach Prüfung gewährleisten zu können, dass die Angebote auch kindgeeignet bleiben.

Neben technischen Kontrollverfahren (z. B. einer Bad-Word-Liste), ob das gelistete Angebot eine Veränderung

kontaktBOX Ihre Fragen und Anregungen an das fragFINN-Team!

Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V. (FSM) / fragFINN
Spreeufer 5 | 10178 Berlin | E-Mail: info@fragFINN.de

Die mit „*“ gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Ihr Name*
 Ihre E-Mail*

webTIPP Ihr Vorschlag für die fragFINN-Whitelist!

Der Surfraum auf fragFINN.de soll wachsen und noch bunter werden!
Alle - Kinder und Erwachsene - sind eingeladen mitzumachen und dem fragFINN-Team Websites zur Aufnahme in den geschützten Surfraum vorzuschlagen. Denn fragFINN ist: **Gecheckt! Das Netz für Kids.**

Angebotstitel
 URL*
 Ihr Name*
 Ihre E-Mail*

Ich bin **Elternteil** der Website.
Die Angebotsbeschreibung habe ich gelesen und akzeptiere sie.

Anmerkungen

e c j k y Bitte geben Sie die angezeigten Zeichen nachfolgend ein.

Telefonnummer*

Die **Datenschutzerklärung** habe ich gelesen und akzeptiere diese **Säure!**

Abwickeln!

erfahren hat, werden alle Angebote der Whitelist einer regelmäßigen manuellen Kontrolle unterzogen.

4. Die Kriterien

Damit ein Internetangebot in die Whitelist aufgenommen werden kann, muss es bestimmte Anforderungen erfüllen. Das fragFINN-Team orientiert sich bei der Prüfung von Seiten daher an definierten inhaltlichen und formalen Kriterien. Diese Kriterien wurden von Fachleuten erstellt und werden regelmäßig überarbeitet und aktualisiert.

Im Folgenden handelt es sich um einen Auszug aus dem Kriterienkatalog:



Werbung

- Die Werbung ist klar vom redaktionellen Teil getrennt!
- Die Unerfahrenheit von Kindern wird nicht durch Werbung ausgenutzt!



Chat

- Im Chat ist ständig ein Moderator anwesend!
- Es gibt Sicherheitsinformationen zum Chat!



Nutzergenerierte Inhalte

- Der Webseitenbetreiber prüft Nutzerbeiträge aktiv!



Spiele

- Die angebotenen Spiele sind für Kinder unter 12 Jahren nicht entwicklungsbeeinträchtigend!



Impressum

- Die Website besitzt eine ausführliche Anbieterkennzeichnung!

Den vollständigen Kriterienkatalog finden Sie unter:
<http://www.fragfinn.de/kinderliste/eltern/whitelist/kriterien.html>

5. Die Internetseite fragFINN.de

5.1 Suchfunktion

Mit der Suchfunktion im oberen Teil der Startseite gelangen Kinder zu den Angeboten, die sie suchen. Durch die Eingabe eines Suchbegriffs wird ihnen eine umfassende Suchergebnisliste mit Links zu den relevanten Internetseiten ausgegeben.

Mit der Suchfunktion auf **fragFINN.de** können Kinder lernen, wie man im Internet surft. Durch das Eingeben von

Suchbegriffen, deren Kombination und die Verwendung von Kürzeln lernen sie, wie sie relevante Informationen zu einem Thema finden können. Dabei erfahren Kinder, dass sich Informationen auf verschiedenen Wegen recherchieren lassen.

Manchmal finden Kinder nicht die für sie relevanten Informationen zu ihrem Suchanliegen auf einer Internetseite. Dann gilt es, sich verschiedene Internetseiten anzuschauen und eine Abwägung vorzunehmen, welche Seite bei der eigenen Suchanfrage weiterhilft. Oder aber es muss der Suchbegriff bzw. die Kombination von Suchbe-

griffen verändert werden, weil die Suchergebnisse für die Kinder nicht zielführend waren.

Jüngere Kinder oder Kinder ohne Erfahrungen mit dem Internet brauchen sicherlich mehr Hilfestellung beim Surfen im Internet als ältere oder medienerefahrenere Kinder. Damit Kinder sich nicht überfordert fühlen, finden sie auf **fragFINN.de** kindgerechte Informationen zum sicheren Surfen. Natürlich sind auch Eltern und Pädagogen gefragt, Kinder mit wenig Interneterfahrung beim Surfen zu begleiten.



Täglich neu präsentiert sich der **Surftipp des Tages**. Dabei handelt es sich um eine Website, die in Inhalt und Aufbereitung für Kinder sehr geeignet ist. Neben einem vergrößerten Screenshot der Seite findet sich noch ein für Kinder aussagekräftiger Kurztext mit den wichtigsten Informationen zum Surftipp des Tages.



Kinder lieben Spiele! In der **Spielbox** finden sie Links zu rasanten Games und kniffligen Aufgaben.



Es gibt eine **Nachrichtenbox** mit jeweils drei Kinderinternetseiten, die Kinder mit aktuellen Informationen aus Politik und Gesellschaft versorgen.



In der **Chatbox** finden Kinder Links zu eigenen Chaträumen für Kinder. Entscheidend ist: In den Chaträumen ist ständig ein Moderator anwesend und der



5.2 fragFINN-Boxen

Neben der Möglichkeit, nach spezifischen Themen und Internetseiten zu suchen, finden Kinder in den Boxen auf **fragFINN.de** Links zu ausgewählten Websites. Nach interessanten Themenbereichen sortiert, werden so besonders gute Seiten prominent platziert. So kommen Kinder schnell zu guten Internetangeboten, die das medienpädagogische



Chatraum enthält kindgerechte Sicherheitsinformationen und Alarmfunktionen.



In der **Themenbox** finden Kinder alles mögliche Interessante. Es werden Wissensgebiete vorgestellt, auf Veranstaltungen und Festivals für Kinder hingewiesen oder Sehenswürdigkeiten präsentiert. Geeignete Themenseiten müssen nicht immer explizite Kinderinternetseiten sein. Wichtig ist jedoch, dass die Inhalte für Kinder verständlich und interessant sind.



In der Box **Top10** finden Kinder jeweils die besten zehn Links zu einem speziellen Thema.



In der **Stöberecke** finden Kinder die „Klick-Tipps“, das sind Link-tips zu aktuellen Internetseiten, die informieren und Spaß machen. Die Inhalte von Klick-Tipps werden im Auftrag vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eingespielt (s. a. <http://www.klick-tipps.net>).

5.3 Eltern- und Pädagogenbereich

Auf **fragFINN.de** steht Erwachsenen ein umfassender Elternbereich mit weiterführenden Informationen zur Verfügung. Hier findet sich eine ausführliche Darstellung zu aktuellen Neuigkeiten sowie zum Hintergrund des fragFINN e.V. und seinen Mitgliedern. Zudem können sich Eltern und Pädagogen über Möglichkeiten der technischen Absicherung des Surfraums informieren.

Darüber hinaus finden Lehrer, Pädagogen und Multiplikatoren **Praxistipps und Unterrichts Anregungen zum Thema Sicherheit im Internet für den Grundschulunterricht.**

Noch ein besonderer Hinweis für Lehrer: Auf **schule.fragFINN.de** wurde ein eigener Bereich für den Einsatz der Suchmaschine in der Schule geschaffen. Hierbei handelt es sich um eine reduzierte Startseite mit besonderen Linktipps für den Unterricht und den gewohnten Zugriff auf den vollständigen Suchindex von **fragFINN.de**.

6. Technische Absicherung des Surfraums

Damit Kinder nur auf den geprüften Seiten surfen können, sind Schutzmaßnahmen nötig, die den Surfraum auch technisch absichern. Ist eine Software aktiviert, die die **fragFINN-Whitelist** enthält, können sich Kinder nur auf den Websites bewegen, die auf der Whitelist enthalten sind. Im Erwachsenenbereich von **fragFINN.de** werden verschiedene Möglichkeiten der technischen Absicherung vorgestellt, die sich an die individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse des jeweiligen Kindes anpassen lassen. Neben der Inte-

gration der **fragFINN-Whitelist** bieten diese Lösungen unterschiedliche weitere Möglichkeiten, den Schutz zu erhöhen. Dazu zählen Funktionen wie die Einrichtung einer zeitlichen Nutzungsbeschränkung, das manuelle Hinzufügen oder Entfernen von Seiten sowie die Kombination mit Blacklists oder nutzergeprüften Inhalten für ältere Kinder.





7. Wer steht dahinter?

Die Initiative „Ein Netz für Kinder“

„Ein Netz für Kinder“ (www.ein-netz-fuer-kinder.de) ist eine Initiative des Beauftragten für Kultur und Medien der

Gesamtinitiative besteht aus zwei Säulen: Zum einen haben sich namhafte Unternehmen und Verbände der Telekommunikationsbranche zusammengeschlossen, um mit **fragFINN**

Umsetzung von **fragFINN** – der fragFINN e.V.

Der Verein widmet sich der Erstellung und Pflege einer Whitelist aus für Kinder im Al-

Onlinebranche finanziert und getragen, die mit ihrem Engagement die Fortexistenz des sicheren Surfraums für Kinder gewährleisten und damit gemeinsam ein klares Signal zur Stärkung des Kinderschutzes im Internet setzen.

Die Vereinsmitglieder

Finanziert und getragen wird **fragFINN** durch die Unternehmen: arvato AG, Cybits AG, Deutsche Telekom AG, Dolphin Secure, Egmont Ehapa Verlag, 1&1, GateSecure, GMX, Google Germany, Microsoft Deutschland, Telefonica O2 Germany, Symantec Deutschland, Tessloff Verlag, SUPER RTL, Vodafone Deutschland und WEB.DE. Darüber hinaus wird **fragFINN** durch den Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW), den Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM), die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM), den Verband der deutschen Internetwirtschaft (eco) sowie den Verband Privater Rundfunk und Telemedien (VPRT) unterstützt.



Bundesregierung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit dem Ziel, das Vertrauen von Kindern, Eltern und Pädagogen in das Medium Internet zu stärken.

Die im November 2007 von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel gestartete

einen sicheren Surfraum für Kinder zu schaffen.

Die zweite Säule besteht in der finanziellen Förderung von qualitativ hochwertigen Internetangeboten für Kinder durch die Bundesregierung.

ter von sechs bis 12 Jahren interessanten und unbedenklichen Internetangeboten und engagiert sich mit dem sicheren Surfraum für einen positiven Jugendschutz sowie eine Stärkung der Medienkompetenz von Kindern im Internet.

Der Verein wird von Unternehmen und Verbänden der Telekommunikations- und

